

## Protokoll OPL-Sitzung vom 18.06.2012

### Anwesende:

Cornelia Lutter (Geologie), Helmut Gottfried (Germanistik), Véronique Uhoda (Wirtschaftswissenschaften), Angelika Plum (Politische Wissenschaft), Gudrun Günter (Institut für Mineralogie und Lagerstättenlehre), Kerstin Klein (Politische Wissenschaft), Carlos Riess-Zurbuchen (Wirtschaftswissenschaften), Nicole Cruz-Dittrich (Romanistik), Andreas Fischer (Psychologie), Benedikt Pöpsel (Giesserei-Institut), Gudrun Lübben (Erziehungswissenschaft), Jörg Boeven (LRST/EONERC), Kirsten Dynula (Institut für Eisenhüttenkunde), Julia Ritterhaus (Geographie), Petra Woelki (Koop-Bibliothek), Irmgard Cleven (Physik)

### 1. Bibliothekartag:

Der 101. Bibliothekartag war am 22.– 25. Mai 2012 in Hamburg. Frau Lutter fragt, warum nicht mehr Interesse bestehe, solche Veranstaltungen zu besuchen. Sie selbst finde es eine große Bereicherung. Es gebe viele Anregungen und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Sie weist darauf hin, dass der Besuch als Bildungsurlaub anerkannt wird. Unterkunft und Übernachtung werden evtl. vom jeweiligen Institut übernommen.

⇒ C. Lutter wird einen Fragebogen zum Thema Fortbildungen und Bibliothekartag erstellen. Die Anwesenden signalisieren die Bereitschaft, einen solchen Fragebogen auszufüllen.

### 2. Fortbildungen:

Wünsche und Vorschläge für die nächsten Fortbildungen werden gesammelt:

- e-books (Bestellung und Bezahlung über BTH, Campus-Lizenz ...)
- Elektronische Dokumente (u.a. rechtliche Lage)

### 3. Landesrechnungshof:

Es gibt noch keinen Bericht des Landesrechnungshofes. Nur die BTH bekommt den Bericht offiziell über die Zentrale Hochschulverwaltung, möglicherweise auch die jeweiligen Dekane. Inwieweit er dann weitergereicht wird, ist ungeklärt. Da die Hochschulbibliothek bereits die von ihr mit den Mitarbeitern des Landesrechnungshofs geführten Gespräche als Argument bei der Allegro-Ablösung benutzt, wäre es angemessen, die betroffenen Institute in den gleichen Informationsstand zu setzen. Daher sollten möglichst alle Bibliotheken beantragen, Einsicht in den Abschlussbericht zu bekommen (über Rektorat usw.). Interessant sind für uns vor allem die Empfehlungen, die der Bericht bezüglich der Zweischichtigkeit, SISIS und der Verbundkatalogisierung macht.

### 4. SISIS:

Herr Gottfried trägt eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Testergebnisse vor => siehe Anlage 1

### **Neue Entwicklungen:**

Am 04.06.2012 fand die letzte SISIS-Besprechung in der Hochschulbibliothek statt. Dort wurde vermittelt, der Landesrechnungshof halte die Katalogisierung in den Institutsbibliotheken mit SISIS für inakzeptabel. Daher schlage er den Einstieg in die Verbundkatalogisierung mit Aleph vor.

⇒ Vermutlich wird die Katalogisierung über Aleph erfolgen. Die lokalen Besitzdaten (Signatur, Inventar-Nummer) müssen mit SISIS ergänzt werden. Auch die Ausleihe und der OPAC werden mit SISIS betrieben. Ob die Hochschulbibliothek weiterhin von einer Erwerbung mit SISIS ausgeht, bleibt unklar.

### **Unsere Forderungen:**

⇒ Alle Institute sollen darauf drängen, dass Allegro bis zur definitiven Umstellung, die durch die festgestellten Probleme wieder in weite Ferne gerückt ist, weiter gepflegt wird. Die technische Betreuung hat mit der Versetzung von Herrn Wollgarten im Januar 2010 faktisch aufgehört. Zur Zeit ist eine deutliche Verlangsamung des Systems zu beobachten. Es gibt Divergenzen zwischen dem Zentralen Katalog und den Einzelkatalogen. Datenverluste sind nicht auszuschließen. Da die Datenbasis für eine spätere Migration betroffen ist, müssen solche Verluste unter allen

Umständen verhindert werden. Bitte Beschwerden zu Allegro immer an die BTH melden.

⇒ Alle Institutsbibliotheken sollen eine Infoveranstaltung zu den geplanten Änderungen von der BTH einfordern!

#### 5. Mandat:

Das OPL-Treffen der Instituts- und Fachbereichsbibliotheken erteilt den Mitgliedern der bestehenden SISIS-Testgruppe einstimmig das Mandat, bei den SISIS- bzw. Aleph-Tests und der diese berührenden Entwicklung einer Rahmenbenutzungsordnung für alle Bibliotheken des OPL-Kreises zu sprechen.

#### 6. Verschiedenes:

- Neue Kopiergeräte: Der Fortschritt beim Austausch der alten Kopiergeräte ist an den Instituten uneinheitlich: Die alten Geräte wurden meist schon abgeholt, teilweise sind die neuen Geräte geliefert, aber noch nicht angeschlossen worden. Dort wo Geräte im Rahmen eines Gestattungsvertrages bestellt wurden - man 'gestattet' Ricoh ein Gerät aufzustellen, dass von Ricoh betrieben wird - gibt es keine Informationen, wann diese aufgestellt werden.

- Es gibt Gerüchte, dass Frau Plum demnächst für ihr Amt im Personalrat freigestellt wird. Es gibt Bedenken, wie es mit der Betreuung der Dienststelle Dezentrale Katalogisierung weitergeht, die dann ohne Leitung da steht.